EIFELKIRCHE

Ev. Trinitatis-Kirchengemeinde Schleidener Tal

Februar - April 2015

Gemünder Kirche ist Kirche des Jahres 2014 *S. 6*

Gemeindeversammlung und Einweihung Gemeindehaus Schleiden *S. 13*

Spielsachen-Flohmarkt *S. 16*

Inhalt

Inhaltsverzeichnis 2

Impressum 2

Xtra 3 3

- Gedanken 4-5

Nachrichten aus dem Presbyterium 5-6

Gemeindegesichter 7
Dorothea Riedel

Rückblick 8-12

Adventskonzert Zupfmusikfreunde 7
Jazztrio „Mizard“ in Heimbach 7-8
Konzert Kirchendach Gemünd 9
Landessynode 2015 10-11
Fusion Posaunenchöre 12
Schließung Diakoniestandort Kall 12

Ausblick 13-19/22-27

Gemeindeversammlung /Einweihung Gemeindehaus Schleiden 13
Wegmarke nach Golgatha / Jugendkreuzweg 14
GD-Gründonnerstag / Osternacht 15
Exerzitien im Alltag 16
Spielsachenflohmarkt 16
Sommerfreizeit Hamburg 17
Arbeitskreis Frauenhilfe 17
Fahrt zur Creativa 18
Geburtstagskaffee Heimbach 19
Fürbittgottesdienste Gemünd 19
Weltgebetstag 22
Film Otto Pankok 23
Buch v. W. Hanf 23
Jubiläumskonfirmation 24
Anmeldung Konfirmationsunterricht 24
Konfirmationen 2015 25
Netzwerk Urft und Olef 26
Der etwas andere Kindergeburtstag 27

Gottesdienste 20-21

Vermischtes 28
Buchtipp 28
Trinitarien 28

Evangelisch! 29
Termine 29
Hätten Sie gewusst, dass ...? 29

Kinder und Jugendliche 30

Gruppen und Kreise 31-36

Amtshandlungen 37

Presbyterium 38

Anschriften und Telefonnummern 39

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
27. März 2015

IMPRESSUM

Hrsg.	Ev. Trinitatis-Kirchengemeinde Schleidener Tal
Redaktion	Oliver Joswig, Christoph Ude, Karin Bubelach, Silke Münch Mail: post@eivelkirche.org
Lektorat	Ruth Harder, Christoph Ude
ViSdP.	Pfr. Joswig
Layout:	AIM Consulting® Karin Bubelach, Kall
Druck	Gemeindebriefdruckerei Gr. Oesingen
Auflage	4000

TITELFOTO: BUBELACH

Dieses Produkt Dachs ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Liebe Leserinnen und Leser,

Foto: Wattjes

zuletzt konnte ich bei Gesprächen mit einzelnenen Gemeindegliedern immer mal wieder zu hören bekommen: **„Das kann doch wohl nicht wahr sein - da habt ihr aber einen gehörigen Dachschaden! Und dann auch noch dieses Eisenkreuz!“**

Um was geht es?

Natürlich um das liebe Geld unserer Gemeinde und wofür es ausgegeben wird. Über 600.000 € wird uns am Ende des Tages die Dachsanierung der Gemünder Kirche gekostet haben. Kein Pappenstil, eher ein Betrag, der uns nicht zur Ruhe kommen lässt. Denn unsere alten Kirchengebäude sind uns Verpflichtung - so ähnlich haben wir das zur Vereinigung unserer Gemeinde 2007 festgehalten.

Natürlich sind Menschen wichtiger als Steine; natürlich haben wir noch 5 weitere Kirchen, in den wir auch Gottesdienst feiern, doch eines habe ich gelernt, nämlich, dass das Erinnern in allen Schattierungen und Sonnenständen wichtig ist. Das heißt für mich, dass wir als Gemeinde und besondere Gemeinschaft wie selbstverständlich uns mit der besonderen Geschichte und Vergangenheit unserer ehemaligen Nachbarn, die jüdischen Glaubens waren, auseinandersetzen und deren Gedenken zu bewahren.

Aber wie geschichtsvergessen wäre es, im gleichen Atemzug weit über 200 Jahre „Kirchen“-Geschichte einfach so über den Haufen zu werfen und unsere älteste und größte Kirche (und nicht nur *unsere* Mutterkirche, sondern auch für die Monschauer und die Roggendorfer) mit der Zeit verkommen zu lassen?

Im Frühjahr bekommen wir zu unserer Gemünder Kirche wieder freien Zugang und können uns *erinnern*,

- dass wir es geschafft haben, dass wir „Kirche des Jahres“ sind.
- dass Menschen bereit sind, uns mit Ideen zu unterstützen, wie Herr Hummel mit seinem Orchester.
- dass kleine, größere und auch große Spenden kommen.

Ich verbinde das mit der *Hoffnung*,

- dass sich dort noch viele Generati onen zum Gottesdienst einladen lassen.
- dass neue Ideen, diesen tollen Raum noch intensiver nutzen las sen (Kulturkirche, Café...).

Vielleicht ist auch ein neuer Name an der Zeit? Wie wäre es mit:

„Ev. Kirche am Nationalpark Eifel“?

Ihr

Gebet für die Feinde

In den letzten Wochen hat mich das Thema „Gedenken an die Schrecken des Krieges und an den Holocaust“ sehr beschäftigt. In der katholischen Pfarrkirche in Nideggen-Schmidt hatte ich mir die Wanderausstellung „Routes of liberation. Das Vermächtnis des zweiten Weltkrieges“ angesehen. Eine der dort wiedergegebenen Geschichten hat mich besonders beeindruckt:

Im Dezember 1944 klopft es mitten in der Ardennenoffensive abends an ein abgelegenes Waldbauernhaus im deutsch-belgischen Grenzgebiet. Das dort wohnende ältere Ehepaar öffnet und sieht sich drei GI's gegenüber, einer davon verwundet. Mit Händen und Füßen machen die amerikanischen Soldaten klar, dass sie von ihrer Einheit getrennt wurden und seit Stunden hungernd und frierend im Wald umherirren. Trotz großer Angst entschließt sich das Ehepaar, die drei aufzunehmen – Unterstützung des Feindes, ein todeswürdiges Verbrechen.

Eine Zeit danach klopft es wieder. Ein deutscher Unteroffizier steht mit zwei weiteren Soldaten vor der Tür, auch er in der Dunkelheit von seiner Einheit getrennt. Die Frau überwindet sich und bittet auch die Deutschen herein, die sich bereit erklären müssen, ihre Waffen abzulegen. Unbewaffnet verbringen die eigentlich feindlichen Soldaten mit der Familie den Abend und die Nacht, am Morgen trennen sie sich, nachdem der Deutsche den Amerikanern noch den Weg zu ihren Stellungen gewiesen hat, in entgegengesetzte Richtungen.

Diese Episode zeigt die Möglichkeit zur Versöhnung, aber auch den ganzen Irrsinn des Krieges. Menschen, die miteinander essen und reden, trennen sich, um wieder aufeinander zu schießen, weil eine Obrigkeit das so will. Einzelne durchkreuzen das mutig für einen Augenblick - aus Barmherzigkeit ohne Ansehen der Person.

Es heißt im 12. Kapitel des Römerbriefes: „Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.“ - Ein schöner, aber auch ein sehr steiler Satz. Ein Satz der Umkehr, da, wo es um Krieg und Frieden geht. Paulus weiß, dass diese Umkehr nicht automatisch wirkt.

Wir können auf Rache verzichten, ja, selbst auf den Gedanken an Rache. „Rächt euch nicht selbst“ fährt er darum im Römerbrief fort. Ja, wie schnell kocht es auch in uns hoch, wenn wir von den Untaten in den verschiedenen Krisengebieten hören, wie schnell denken wir: „Denen müsste man es mal richtig geben!“

Machen wir uns klar, wie schnell wir dem oder der anderen mir gleicher Münze heimzahlen wollen, die uns verletzt haben oder uns auf andere Weise zu nahe getreten sind. Dann merken wir: Wir selbst brauchen die Barmherzigkeit

Gottes am allermeisten, damit bei uns etwas anders wird, damit es bei uns zur Umkehr kommt. Wir brauchen sie, um barmherzig mit dem anderen zu werden, mit dem Mitschüler oder der Lehrerin, mit dem Nachbarn oder der Kollegin.

Und ein zweiter Schritt ist dann noch nötiger, und auf den kommen wir erst gar nicht: Das Gebet für den, der uns verletzt hat. „Bittet für die, die euch verfolgen", hat Jesus seinen Leuten ans Herz gelegt. Eine Zumutung? Und was soll das schon bringen? Die Anderen ändern sich dadurch doch nicht! – Aber auch wenn das so wäre: wir selbst würden uns dadurch ändern. Und das wäre schon ein großer Gewinn. Wer für alle, die uns als Feinde begegnen, betet, kann sie nicht mehr abschreiben, gibt ihnen eine Chance, nach dem Motto Jesu: Bei den Menschen mag es unmöglich sein, aber bei Gott sind alle Dinge möglich.

Pfr. Erik Schumacher

* * *

Nachrichten aus dem Presbyterium

1. Kirche Gemünd:

a) Schaden Dachgesims innen

Ende des Jahres zeigten sich nach Freilegung des Dachfußbereichs an den Chorecken und dem Walmdach Schäden im historischen Dachtragwerk, die über das bisher Bekannte hinausgehen. Dabei handelt es sich um bauzeitliche Konstruktionsfehler, zahlreiche unsachgemäße Eingriffe und Reparaturen und umfangreiche Schäden aufgrund holzzerstörender Pilze und Schädlingsbefall.

Diese Schäden führen zu einem fortschreitenden Verlust der ursprünglichen Tragwirkung des Kehlbalkendaches. Lastumlagerungen führten bereits zu klaffenden Holzverbindungen, Verformungen und Überlastungsbrüchen.

Der Barockdachstuhl, der bisher an der eigentlichen Schmalseite das Dach trug, ist nicht mehr belastbar. Mehrere Balken sind angebrochen oder durchgebrochen. Der Gang vom Turm zum Dach muss neu gedeckt werden.

Die Baudauer verlängert sich bis April oder Mai, die Zusatzkosten belaufen sich auf rund 70.000 €.

b) Turmkreuz

Die Auswertung des historischen Befundes hat ergeben, dass das Kreuz einst mit drei Kugeln aus Messing verziert war. Das ursprüngliche Aussehen des Kreuzes soll wiederhergestellt werden – die Ausschreibung der Arbeiten ist entsprechend erfolgt.

c) Kirche des Jahres

Nicht zuletzt aufgrund der noch offenen Finanzierung der Zusatzkosten war es eine sehr gute Nachricht, dass Anfang Januar die Mittelung kam, dass die Kirche Gemünd bei der Abstimmung der „Stiftung Kirchliche Baudenkmäler" der EKD mit mehr als 1000 Stimmen (von insgesamt 4.600 abgegebenen) zur „Kirche des Jahres" gewählt worden ist.

Herzlichen Dank an ALLE, die durch ihr Mitmachen zu diesem Ergebnis beigetragen haben. Am 20. Juni wird der damit verbundene Preis von 15.000 € auf der Jahresversammlung der Stiftung KiBa an Vertreter der Gemeinde überreicht werden.

Damit ist ein Teil der Lücke von 70.000 € geschlossen – aber noch fehlen mehr als 50.000 €. Deshalb möchte ich Sie an dieser Stelle ganz herzlich um Ihre Unterstützung und ihre Spende bitten.

2. Amtsniederlegung von Presbyterin Dajana Vey

Aus persönlichen Gründen hat Dajana Vey im Dezember ihr Presbyteramt niedergelegt. Das Presbyterium dankt ihr für ihr Engagement und freut sich, dass Dajana Vey über zahlreiche Aktivitäten der Gemeinde verbunden bleibt.

Eine Presbyterstelle für den Bereich Gemünd ist somit vakant. Wer Interesse hat, zunächst bis zur kommenden Presbyterwahl im Frühjahr 2016 Leitungsverantwortung zu übernehmen, ist herzlich eingeladen, sich im Gemeindebüro, bei den Presbytern oder der Pfarrerin/den Pfarrern zu melden!

3. Neue Gottesdienstzeiten Heimbach und Konzert

Am ersten Sonntag, 1. Advent, kamen etwa 30 Personen zum Gottesdienst und nahmen auch fast alle am anschließenden Kirchkaffee teil. Am zweiten Sonntag kamen 15 Teilnehmende. Insgesamt entsteht der Eindruck, dass der Sonntagstermin deutlich besser angenommen wird als der Samstagabend.

4. Gemeindepraktikantin

Ab Mitte Februar wird Cornelia Senne aus Zülpich ein 4-wöchiges Gemeindepraktikum bei uns absolvieren. Sie hat sich nach Berufsjahren als Erzieherin neu orientiert und studiert nun Theologie.

Dorothea Riedel - Kirchenmusikerin und Küsterin

„Sicher können wir uns treffen!“ Dorothea Riedel ist da ganz unkompliziert. Wir treffen uns am Gemeindehaus in Kall an diesem unangenehm kalten Freitag. Innen ist es warm und hell. Frau Riedel erzählt.

Sie ist in Stendhal geboren und aufgewachsen. Bereits im 8. Schuljahr stand für sie die Berufswahl fest: Kirchendiakon und Kirchenmusikerin wollte sie werden. In der alten DDR kein ganz leichtes Unterfangen. Es folgten sechseinhalb Jahre Studium an verschiedenen Orten. Danach dann die erste Stelle in Schönhausen – „dem Geburtsort von Fürst Bismarck“ weist sie extra hin.

Nach der Maueröffnung dauert es nicht lange und sie kommt 1991 nach Schleiden und arbeitet seitdem hier, vor allem als Kirchenmusikerin und auch als Küsterin. Als Kirchendiakon ist sie weniger im Einsatz, dafür engagiert sie sich heute sehr in der Seniorenarbeit. Die Musik ist immer noch ihre Leidenschaft. Besonders engagiert sie sich für die Chorarbeit, die immer schwieriger wird, weil immer weniger Menschen regelmäßig an Proben teilnehmen wollen. Wie immer fehlen vor allen Dingen Tenöre und Bässe.

Sehr gut geht es mit dem Posaunenchor, der inzwischen eine Partnerschaft mit den Zülpichern eingegangen ist.

Hat es für Sie schwierige Situationen in der Arbeit gegeben?

Ja, aber das ist alles längst vergessen und liegt hinter mir.

Was bedeutet „Evangelisch“ für Sie?

Frei im Glauben zu sein; das zu leben, woran ich glaube. Ja, auch über den Glauben mit Andersgläubigen zu reden und – ganz wichtig – freie Predigten halten zu dürfen.

Möchten Sie gerne einmal mit jemandem tauschen?

Jaa, mit jemandem, der einen ganz großen Chor hat!

Was möchten Sie in Ihrem Leben noch gerne tun?

Bergwandern, ganz viel.

Karin Bubelach (Text und Foto)

Adventskonzert der Zupfmusikfreunde

Zupfmusikfreunde Heimbach mit Dirigenten Heinz Küppers, zweite Reihe ganz rechts. Neben ihm der Solist Joachim Locker.

Kurz vor Konzertbeginn war es so weit: In der überfüllten evangelischen Kirche am Schönblick konnten keine Stühle mehr herbei geschafft werden. Wer zu spät kam und die Zupfmusikfreunde dennoch hören wollte, musste sich mit einem Stehplatz begnügen. „Das Konzert ist Kult in Heimbach“, schmunzelte eine Besucherin sehr zur Freude der Musiker und der Vorsitzenden Anne Bidmon.

Den festlichen Auftakt des Adventskonzerts bildete „Trumpet Volontary“ von Henry Purcell, gefolgt von einem Potpourri europäischer Melodien und den innig gespielten Stücken „Die Moldau“ von Bedrich Smetana, „One Moment in Time“ von Whitney Houston und „Kleine Suite“ von Konrad Wölki.

Der Höhepunkt des Nachmittags aber war der Auftritt des Solisten Joachim Locker, Dozent an der Musikschule Düren. Er spielte das dreisätzige “Concerto Veneziano“ auf der Klarinette mit Leichtigkeit und sichtlicher Freude und arbeitete die unterschiedlichen Stimmungen präzise heraus. Auch im anschließenden 2. Satz des Klarinettenkonzerts A-Dur von Wolfgang Amadeus Mozart gab er den Ton an und verlieh der bezaubernd sehnsuchtsvollen Melodie ein anrührendes Timbre.

Zum Abschluss luden die Zupfmusikfreunde unter Leitung ihres Dirigenten Heinz Küppers die rund 150 Zuschauer zum Mitsingen ein. Vielstimmig erklang ein Chor mit schönen alten Weihnachtsliedern. „Oh, du fröhliche“: Die Adventszeit hat in Heimbach mit einem festlichen musikalischen Auftakt begonnen. *Ulrike Schwieren-Höger*

Jazz-Trio „Mizard“ in der evangelischen Kirche Heimbach

Damit hatte niemand gerechnet: Hausherr Pfarrer Christoph Ude und die Organisatoren der Veranstaltung, Jürgen Kött-Gärtner von der Galerie „treppauftreppab“, und Ulrike Schwieren-Höger vom Verein „Die Jungen Alten“ konnten fast 100 Zuhörer zum Konzert des Trios „Mizard“ in der evangelischen Kirche Heimbach begrüßen.

Das Publikum wurde nicht enttäuscht.

Laia Genc an der Orgel, Tenor Ulrich Cordes und Johannes Lemke an den Saxophonen zogen die Zuhörer schon mit den ersten Klängen in ihren Bann: Beinahe lautlos eröffnete Lemke mit innigen Tönen das Konzert und erzeugte damit Spannung, die von den Psalmtexten eindrucksvoll verstärkt wurde.

Tiefe Trauer, aber auch große Freude spiegeln sich in diesen Versen, ebenso wie die „Sehnsucht nach dem lebendigen Gott“, die Psalm 42 so intensiv beschreibt. Berührend auch das vertonte Gebet von Franz von Assisi: „Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens“.

Was zu Beginn der musikalischen Zusammenarbeit mit Improvisationen begann, hat das Jazz-Trio „Mizard“ zu eigenwilligen Kompositionen verarbeitet, die den uralten Texten einen ganz neuen Ausdruck geben. Das Publikum bedankte sich für das ungewöhnliche Hörerlebnis mit lang anhaltendem Applaus.

v.l.n.r.: Johannes Lemke, Laia Genc und Ulrich Cordes

Text und Foto: Ulrike Schwieren-Höger

Benefizkonzert für Kirchendach Gemünd

Zum Konzert des Symphonischen Blasorchesters der Musikschule Schleiden am 18. Januar war die Evangelische Kirche in Gemünd erfreulicherweise bis auf den letzten Platz gefüllt.

Foto: Schumacher

Studiendirektor Hummel bei der „Arbeit“

Die Besucher waren begeistert von den Klängen des zumeist aus Jugendlichen bestehenden Orchesters. „Die Akustik und die Stimmung sind sehr großartig, wir haben uns sehr wohlgefühlt, sagte der Orchsterleiter, Studiendirektor Thomas Hummel. Die Spielfreude des Orchesters übertrug sich auf das Publikum. Dessen Standing Ovations wurden mit „Highland Cathedral“ und „One moment in Time“ als Zugabe belohnt.

Die Kirchengemeinde konnte sich über 1212 € freuen, die zugunsten des Kirchendaches gesammelt wurden.

Erik Schumacher

Landessynode 2015

„Wie Gott zur Welt kommt“ lautete das theologische Thema der Landessynode in Bad Neuenahr. Angesichts der zahlreichen Tagesordnungspunkte der Synode diene das Thema der Selbstvergewisserung und rücke „unseren Auftrag ins Zentrum“, sagt Vizepräses Christoph Pistorius. Es „erinnert an den Grund unserer Hoffnung und die Quelle unserer Freude“, so Pistorius weiter.

Lesematerial

Impulsreferate

Was die Welt unter Gott versteht, beleuchtete der Wuppertaler Theologieprofessor Dr. Hellmut Zschoch unter dem Stichwort „Gotteshorizonte“. Es seien vor allem die vertrauensvollen Beziehungen in der Familie, die Platz für die Rede von Gott bieten, sagte Zschoch. So könnten sich vier Fünftel der Evangelischen vorstellen, mit ihren Ehepartnern über den Sinn des Lebens zu reden. Mit einem Gespräch über religiöse Themen unter Kirchenmitgliedern, Nachbarn oder Kolleginnen und Kollegen könnten sich dagegen nur wenige anfreunden.

„Über wen redet die Kirche, wenn sie von Gott spricht?“, fragte die Bonner Theologin Dr. Cornelia Richter. Weil theologische Sprache immer abhängig ist von den Vorstellungen der Zeit, in der sie geprägt wurde, brauche es theologische Bildung, um zu verstehen, woher Spitzensätze des Glaubens stammen und wie sie sich entwickelt haben. Allzu leicht verstecke sich christlicher Glaube noch hinter seinen Formeln. „Theologische Bildung heißt heute, unsere klassischen Glaubenssätze an der Seite kirchlichen Handelns konkret werden zu lassen“, sagte sie.

Synode beschließt Haushaltskonsolidierung

Natürlich war auch das liebe Geld Thema. Die Synode hat ein Sparpaket in Höhe von rund 11,3 Millionen Euro zur Konsolidierung des landeskirchlichen Haushalts mit großer Mehrheit ohne Gegenstimmen bei vier Enthaltungen beschlossen. Damit soll das strukturelle Defizit im landeskirchlichen Haushalt bis zum Jahr 2018 abgebaut werden.

Landessynode zu denTerroranschlägen

„Gerade jetzt gemeinsam!“ Mit einem Bekenntnis zu Toleranz, weltanschaulicher und religiöser Pluralität und Dialog zwischen den Religionen hat die Synode auf die Terroranschläge in Paris reagiert: „‚Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem‘ (Römer 12,21).

Diese Aufforderung verpflichtet uns. Wir werden Hass nicht mit Hass beantworten und für gewaltfreie Konfliktlösungen eintreten. Wir wenden uns gegen Diskriminierung, Islamfeindlichkeit und Antisemitismus und betonen das gemeinsame Engagement von Christen, Juden und Muslimen für Gerechtigkeit und ein friedliches Zusammenleben in unseren Gesellschaften", heißt es in einem „Wort der Synode".

Aktion „Gerade jetzt gemeinsam"

50 neue Theologinnen und Theologen pro Jahr

1000 Pfarrstellen, dieses Ziel hat sich die Synode für das Jahr 2030 gesetzt. Um es zu erreichen, sollen 50 Personen pro Jahr in ein öffentlich-rechtliches Dienstverhältnis übernommen werden.

In den kommenden Jahren stehe die rheinische Kirche vor einem „dramatischen Rückgang" bei den Pfarrerinnen und Pfarrern, da die geburtenstarken Jahrgänge das Ruhestandsalter erreichen und die Lücken durch den derzeitigen Nachwuchs nicht gefüllt werden könnten, sagte Vizepräses Christoph Pistorius.

Derzeit gibt es in der rheinischen Kirche rund 1900 Pfarrstellen, 20 ausgebildete Theologinnen und Theologen kommen pro Jahr in den Pfarrdienst.

Weitere Million Euro für Flüchtlinge

Deutschland und Europa sollen mehr Flüchtlinge aus humanitären Gründen als bisher aufnehmen. Darüber hinaus spricht sich die Synode für eine grundsätzliche Neuausrichtung der europäischen Flüchtlingspolitik aus.

Zugleich beschloss die Synode in diesem Jahr zusätzlich eine Million Euro für die Flüchtlingsarbeit zur Verfügung zu stellen. „Das tägliche Sterben an den EU-Außengrenzen ist eine Schande für Europa. Das Sterben an unseren Grenzen darf um Gottes Willen nicht sein!", heißt es im jährlichen Bericht zur Flüchtlingsproblematik an den EU-Außengrenzen. Kirchenrat Rafael Nikodemus verwies auf das massenhafte Sterben im Mittelmeer und das nicht funktionierende System, nach dem die Flüchtlinge verteilt werden. „Das bringt auch viele humanitäre Notlagen mit sich."

Texte aus EKiR-Info, bearbeitet von Ch. Ude
Fotos:
www.ekir.de/www/ueber-uns/fotos-18219.php

Fusion der Posaunenchöre

Mitte des vergangenen Jahres drohte dem Posaunenchor der Gemeinde durch das krankheitsbedingte Ausscheiden oder Pausieren langjähriger Mitglieder das Aus. In einem zufälligen Gespräch mit dem ehemaligen Mitspieler Sven Bonekamp kam dann die rettende Idee.

Mittlerweile im Nachbarkirchenkreis wohnend, spielt er schon seit Jahren im Posaunenchor der Ev. Kirchengemeinde Zülpich, der ganz ähnliche Probleme hat.

Ab Herbst des vergangenen Jahres begannen sich die beiden Chöre zu treffen – und daraus ist nun eine feste Zusammenarbeit geworden. Zehn bis Zwölf Musizierende treffen sich nun abwechselnd in Zülpich und in Kall, um unter der ebenfalls wechselnden Leitung von Dorothea Riedel und dem Solotubisten Lothar Ladentin zu proben. Ein kirchenkreisübergreifender Zusammenschluss!

Erste gemeinsame Auftritte waren das Konzert im Ev. Altenheim zum 3. Advent und die Gestaltung des Heiligabendgottesdienstes in Schleiden. Besonders das Spielen am Heiligabend war nach den Sorgen des Sommers ein nicht zu erwartendes kleines „Weihnachtswunder“.

Im Laufe des Jahres sollen nun Gottesdienste in Zülpich und im Schleidener Tal gestaltet werden, vielleicht gibt es auch die Gelegenheit zu einem gemeinsamen Konzert.

Weitere Mitspielende sind herzlich willkommen und können sich gerne bei D. Riedel melden.

Erik Schumacher

Schließung des Diakonie-Standortes Kall

Mit großem Bedauern hat das Diakonische Werk im Kirchenkreis Aachen e.V. zum 31.12.2014 sein Betreuungs- und Schuldnerberatungsbüro am Standort Kall schließen müssen. Hintergründe sind wirtschaftliche Zwänge, begründet in der nicht auskömmlichen Refinanzierung.

Seit 2003 gab es das Beratungsangebot in den Räumen der Stiftung Ev. Alten- und Pflegeheim Gemünd. Die dort tätigen Mitarbeiterinnen sind in den letzten zwei Jahren in den Ruhestand gegangen, sodass sich die Möglichkeit ergab, die Arbeit an diesem Standort zu beenden. Das Diakonische Werk dankt den Mitarbeiterinnen für ihre langjährige hervorragende Arbeit.

Auch zukünftig wird das Diakonische Werk die Gemeinden in der Region in diakonischen Fragen beratend unterstützen. Weitere Angebote hängen ferner von einer Prüfung der bestehenden Bedarfe ab.

Marion Timm

Einladung zur Gemeindeversammlung

Am **Sonntag, 8. März 2015** laden wir im Anschluss an den Gottesdienst in Schleiden (Beginn 10.30 Uhr) gegen **11.45 Uhr** zur Gemeindeversammlung ein.

Die Tagesorndung:

TOP 1 Begrüßung

TOP 2 Rückblick auf den Berichtszeitraum zur Situation unserer Gemeinde

TOP 3 Überlegungen zur Zukunft der Jugendarbeit in der Region

TOP 4 Überlegungen zur weiteren Gestaltung der Kooperation mit den Nachbargemeinden

TOP 5 Verschiedenes

Feierliche Einweihung des Evangelischen Gemeindehauses in Schleiden

Nach einem Dreivierteljahr Bautätigkeit ist die Erweiterung und der Umbau des Ev. Gemeindehauses am Hähnchen in Schleiden nun abgeschlossen. Vor allem die Sanitären Anlagen, die noch aus der Erbauungszeit 1956 stammten, wurden behinderten- und krabbelgruppengerecht umgebaut.

Auch eine neue geräumige und leistungsfähige Küche mit großer Durchreiche zum Gemeindesaal wurde eingebaut.

Herzlich gedankt sei allen haupt- und ehrenamtlich Helfenden, die zum Gelingen des Projektes beigetragen haben, insbesondere den federführenden Jürgen Leutheuser und Erich Thönnes.

Nun ist das Gemeindehaus gut für Gruppen, Kreise, aber auch für Feiern gerüstet.

Neuer Eingangsbereich des Schleidener Gemeindehauses

Herzlich sind alle eingeladen, sich davon zu überzeugen bei der feierlichen Einweihung der neuen Gemeinderäume am **Sonntag, 8. März 2015 ab ca. 12.30 Uhr** (nach der Gemeindeversammlung).

Neben einem Empfang mit Imbiss wird es auch ein Konzert der Gemeinde-Band Late Mission geben.

Foto: Ude

Wegmarken nach Golgatha

„Im Fokus: Das Kreuz“, lautet der Titel des Ökumenischen Kreuzweges der Jugend 2015. Leid und Tod zu „fokussieren“ ist ambivalent: Es kann Aufmerksamkeit auf den Leidenden lenken, es kann ihn zugleich aber auch bloßstellen; es kann zum Verändern und Helfen ermutigen. Das Heute unserer Gesellschaft und des eigenen Lebens mit Kreuzweg und Tod Jesu kommen zusammen; denn wirkliche Begegnung von uns Menschen miteinander kann erst aus dem Mut erwachsen, einander auf den Kreuzwegen des Lebens dorthin zu begleiten.

Donnerstags um 19.30 Uhr
12. Februar - 26. März
Ev. Kirche Hellenthal

Jugendkreuzweg 2015

Am **Freitag, 27. März 2015** starten wir um **18.00 Uhr in unserer Kirche in Kall** zum diesjährigen Jugendkreuzweg. Anschließend wandern wir zur Kapelle des Hermann-Josef-Hauses nach Urft. Dort endet der Jugendkreuzweg mit einem

ökumenischen Jugendgottesdienst (Beginn 21 Uhr) mit hunderten von Jugendlichen aus unserer Region. Eingeladen sind die Konfirmandinnen und Konfirmanden und alle anderen Jugendlichen und Junggebliebenen.

Gründonnerstag & Ostersonntag

Tischabendmahl am Gründonnerstag

Der Lektorenkreis lädt auch in diesem Jahr zum Gründonnerstag-Gottesdienst ins Hellenthaler Gemeindehaus ein. Mit einem Tischabendmahl wollen wir der besonderen Bedeutung dieses Tages näher kommen:

In Erinnerung an das letzte Abendmahl Christi, an das wir bei jedem Abendmahl erinnert werden („Unser Herr Jesus Christus, in der Nacht, da er verraten ward, nahm…"). Mit Brot und Traubensaft und mehr. An Tischen eine ganz besondere Atmosphäre spüren:

Gründonnerstag
(2. April 2015),
19.00 Uhr
Gemeindehaus Hellenthal

* * *

Einladung zum Ostergottesdienst am 5. April 2015 um 5 Uhr und anschließendem Osterfrühstück Evangelische Kirche Hellenthal

Noch vor Sonnenaufgang und auch noch vor dem Morgengrauen – versammeln wir uns wieder in der dunklen Kirche. Wir singen „Bleibet hier und wachet mit mir". Dieser Ruf von Gründonnerstag weht über den Karfreitag noch herüber. Den einzelnen Lesungen aus dem Alten Testament folgen Momente der Stille und des Gebets.

Dann wird das *Osterlicht* hereingetragen. Auf den Osterruf „Christ ist erstanden" antwortet die Gemeinde „Er ist wahrhaftig auferstanden". Kerzen erleuchten die Kirche.

Erst ab diesem Zeitpunkt wird die *Orgel* wieder gespielt; die *Glocken* stimmen mit in den Freudengesang ein, nachdem sie Gründonnerstag und Karfreitag nur gedämpft zu hören waren. Die Feier wird fortgesetzt mit der Erinnerung an unsere eigene Taufe und dem Erleben einer Taufe, mit einer kurzen Predigt und der Abendmahlsfeier.

Nach dem Gottesdienst müssen wir noch lange nicht auseinander gehen. Alle – junge und alte Menschen – sind herzlich zu einem gemeinsamen Osterfrühstück in das gegenüber liegende Gemeindehaus eingeladen. Für Kaffee, Tee, Butter, Brot/Brötchen und Marmelade wird gesorgt. Wenn Sie dann noch Ihren Lieblingsbelag für sich selbst und auch zum Teilen mit anderen mitbringen, steht einem abwechslungsreichen Frühstück nichts mehr im Weg.

Pfr. Oliver Joswig

Deutscher Evangelischer Kirchentag Stuttgart 3. – 7. Juni 2015

Infos und ***Anmeldung bis zum 20.02. bei Jan Wattjes*** Tel.: 02444-911684 oder per E-mail an: wattjes@eivelkirche.org

* * *

Exerzitien im Alltag

Unter dem Titel „Heimat-los“ wird auf die aktuelle Situation von Millionen Flüchtlingen Bezug genommen, in den Exerzitien geht es besonders darum, was mir selbst Heimat und ein Zuhause gibt. Exerzitien im Alltag sind eine besondere Möglichkeit, dem Leben und Gott auf die Spur zu kommen.

Der Einstiegsabend ist am Aschermittwoch, **18. Februar 2015 um 20.30 Uhr** im **Hellenthaler katholischen Pfarrhaus, Kölner Str. 27**. Eine Anmeldung ist für die Vorbereitung hilfreich.

Danach gibt es jede Woche ein Treffen mit Austausch Stille und einem Wochenheft zur persönlichen Weiterarbeit. Die wöchentlichen Treffen bis zur Woche nach Ostern finden in der Regel mittwochs in der Fastenzeit von 18 - 19.30 Uhr statt..

Weitere Informationen bei:
Pastoralreferent Paul-Josef Jansen,
Tel. 02447/917870,
E-Mail: paul-josef.jansen@web.de

Spielsachen-Flohmarkt zugunsten des Frauenhauses Euskirchen am Sonntag, 22. März 2015 im Gemeindehaus Hellenthal

Im Rahmen der Konfirmandenarbeit haben sich die Konfis in Hellenthal mit der besonderen Situation von Kindern im Frauenhaus Euskirchen informiert. Dort - der Ort ist aus Schutzgründen anonym - leben z.Z. ca. 10 Frauen und 20 Kinder. Damit den Kindern das Leben so „normal“ wie möglich gemacht werden kann, brauchen die Mitarbeiterinnen immer wieder „freies“ Geld, womit z.B. einmal ein Kino-Besuch oder eine Reitstunde finanziert werden.

Wir wollen helfen und daher einen **Spielsachen-Flohmarkt** veranstalten. Natürlich gibt es auch Kaffee und Kuchen, Waffeln und andere Getränke.

Wann? Sonntag, 22. März ab 10.30 Uhr (im Anschluss an den Gottesdienst) bis ca. 15 Uhr

Wo? Gemeindehaus Hellenthal.

Unterstützen? Ja, gerne! Aber bitte nur ausgewählte Dinge - bitte nicht nur einfach entrümpeln.

Geld? Das eingenommene Geld wird 1:1 weitergegeben - Sie können auch gerne spenden.

Pfarrer Oliver Joswig

Sommerfreizeit für Jugendliche
29.Juni bis 3. Juli 2015 nach Hamburg

Jugendherberge Glückstadt, Foto: homepage JH Glückstadt

Eine Woche lang Spaß und Aktion im hohen Norden, in der Hansestadt Hamburg. Gemeinsam mit Jugendlichen aus unserer Nachbarkirchengemeinde Roggendorf fahren wir in die Jugendherberge nach Glückstadt. Hier werden wir wohnen.

Begleitet werden die Jugendlichen von Jan Wattjes und Martin Grevenstein. Von Glückstadt aus geht es dann nach Hamburg.

Das genaue Programm liegt noch nicht fest, aber Speicherstadt, Miniatur-Wunderland und Hafen sind sicher dabei.

Anreisen werden wir mit dem Zug. Die Kosten betragen 185,00 €. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt.

Anfragen bitte an Jan Wattjes, Tel.: 02444-911684 oder per E-mail an: wattjes@eivelkirche.org

Arbeitskreis Frauenhilfe des Kreisverbandes Aachen

Der Kreisverband Aachen der Ev. Frauenhilfe im Rheinland lädt alle interessierten Frauen herzlich ein zu einem **Arbeitskreis nach Gemünd** am

Donnerstag, den 19. März
von 9 Uhr bis 11.30 Uhr.

Das Thema wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Rückfragen, An- und Abmeldungen bei

Roswitha Rienäcker, Tel. 02408/5440
und
Hannegret Stoff, Tel. 02482/606860

Fahrt zur Creativa

Liebe Creativa Interessierten,
am **19.März** wollen wir wieder zur Creativa, Ausstellung für kreative Techniken, Zubehör, Werkzeuge und Objekte nach Dortmund fahren. Falls Sie Interesse haben und mitfahren möchten, **melden Sie sich bitte bis zum 07. März verbindlich an**. Sie werden benachrichtigt, wenn Sie auf der Warteliste stehen. Veranstalter ist die Evangelische Trinitatis-Kirchengemeinde Schleidener Tal.
Ich bitte um Überweisung des **Teilnehmerbeitrags von 25 €** bis zum 10.03.2015 auf das angegebene Konto.

Anmeldung bitte bei:
Dorli Fullmann, Tel.02441-6220
E-Mail: h.fullmann@nexgo.de

Bankverbindung:
VR-Bank Nordeifel IBAN: DE73370697200077354018 BIC: GENODED1SLE

Busabfahrzeiten:

Gemünd Mitte	7.40 Uhr
Kall, Gemünder Str. (Altes Kino)	7.50 Uhr
Mechernich-Kommern (Parlplatz Imbissbude „Am See“	8.00 Uhr

Rückfahrt vom Parkplatz Westfalenhalle erfolgt um 18.00 Uhr.

Dorli Fullmann

Geburtstagskaffee in Heimbach

Ab diesem Jahr wollen wir mit Ihnen alle drei Monate einen Geburtstagskaffee in der **Ev. Kirche in Heimbach** feiern. Der erste Termin ist der **31.03.2015 von 15.00 - 17.00 Uhr**. Dazu eingeladen sind alle Damen und Herren ab dem Jahrgang 1945 und älter aus dem Stadtgebiet Heimbach, die in den vorausgegangen drei Monaten (Januar - März) Geburtstag hatten.

Sie dürfen sich gerne eine Begleitung mitbringen.

Wir freuen uns jetzt schon auf einen gemütlichen Nachmittag mit Ihnen.

Silke Münch

Fürbittgottesdienste in Gemünd

Wir möchten Sie herzlich einladen zu Fürbittgottesdiensten, in denen das Gebet füreinander im Mittelpunkt stehen soll.

Die Erfahrung, dass jemand für uns betet und dass wir für Andere beten, geschieht im Wissen darum, dass Gott unverfügbar ist und bleibt, dass er sich uns aber dennoch zuwendet und uns hört.

Das Gebet füreinander, die Fürbitte eröffnet sicher keinen Automatismus und Gott, zu dem wir beten, ist nicht einfach der Vollstrecker all unserer Wünsche. Und dennoch liegt im Gebet eine große Kraft und es eröffnet das Lebensgespräch mit Gott in oft überraschender Weise.

Wir treffen uns in der Kirche in Gemünd jeweils um 19.00 Uhr am:

Freitag, 20. Februar
Freitag, 20. März

Gestalteter Altar bei Fürbittgottesdienst im Januar

Foto: Riedel

Tag	Hellenthal 9.30 h	Kall So. 11.00 h	Heimbach So. 10 h
Do. 19. Februar	19.30 Uhr Wegmarke		
Fr. 20 Februar			
Sa./So. 21./22. Februar Invokavit	10 Uhr GD für Kleine und Große Menschen	Pfr. Ude	
Do. 26. Februar	19.30 Uhr Wegmarke		
So. 01. März Reminiszere	Prädikantin Leufgen	Prädikantin Leufgen	Präd. Nehlich
Do. 05. März	19.30 Uhr Wegmarke		
Fr. 06. März Weltgebetstag	19.00 Uhr Ev. Kirche	15.00 Uhr Ev. Kirche 16.00 Uhr Kath. Kirche Keldenich	15.00 Uhr Kath. Kirche Vlatten
So. 08. März Okuli			
Di. 10. März		19.30 Uhr Taizégebet	
Do. 12. März	19.30 Uhr Wegmarke		
So. 15. März Lätare		16.00 Uhr Minigottesdienst	
Do. 19. März	19.30 Uhr Wegmarke		
Fr. 20. März			
So. 22. März Judika	Pfr. Joswig (E)	Pfr. Joswig	
Do. 26. März	19.30 Uhr Wegmarke		
Fr. 27. März		18.00 Uhr StationsGD zum Jugendkreuzweg	
So. 29. März Palmarum	Pfr. Schumacher	Pfr. Schumacher	
Do. 02. April Gründonnerstag	19.00 h LektorInnenkreis Tischgottesdienst (E)	11.00 Uhr Pfr. Ude Ev. Pflegewohnhaus	
Fr. 03. April Karfreitag	Pfr´in Hirt (G)	Pfr´in Hirt	
So. 05. April Ostern	5.00 Uhr Pfr. Joswig (G)	Pfr. Bruckhoff	Pfr. Ude (T)
Mo. 06. April Ostermontag	10.00 Uhr GDfKuGM (T+G)		
So. 12. April Quasimodogeniti	Pfr. Ude	Pfr. Ude	
So. 19. April Miserikordias Domini	Pfr. Joswig (E)	Pfr. Joswig	
So. 26. April Jubilate			

G= Gemeinschaftskelch
E = Einzelkelch
T = Traubensaft
= Abendmahl

nats-der	Schleiden So. 10.30 h	Gemünd So. 10.30 h	Harperscheid Sa. 18.30 h	Tag
96				Do. 19. Februar
		19.00 Uhr Fürbitt-GD		Fr. 20 Februar
		Pfr. Schumacher	Pfr. Schumacher	Sa./So. 21./22. Februar Invokavit
				Do. 26. Februar
	Pfr. Bruckhoff (G)			So. 01. März Reminiszere
				Do. 05. März
	18.30 Uhr Kath. Kirche	16.30 Uhr Kath. Kirche		Fr. 06. März Weltgebetstag
	zentraler Gottesdienst anschl. Gemeindeversammlung und offizielle Wiedereröffnung Gemeindehaus			So. 08. März Okuli
				Di. 10. März
				Do. 12. März
94		10.00 Uhr Vorstellung der Konfirmanden +Anmeldung		So. 15. März Lätare
				Do. 19. März
		19.00 Uhr Fürbitt-GD		Fr. 20. März
		Pfr´in Hirt	Pfr´in Hirt (T)	So. 22. März Judika
				Do. 26. März
				Fr. 27. März
	Pfr. Ude			So. 29. März Palmarum
		15.00 Uhr Pfr´in Hirt im Ev. Altenheim		Do. 02. April Gründonnerstag
		Pfr. Schumacher	15.00 Uhr Pfr. Schumacher	Fr. 03. April Karfreitag
110	Pfr´in Hirt (E)			So. 05. April Ostern
				Mo. 06. April Ostermontag
		Pfr´in Hirt	Pfr´in Hirt	So. 12. April Quasimodogeniti
	Pfr. Schumacher			So. 19. April Miserikordias Domini
		10.00 Uhr Konfirmation	Lektorin Roux-Bücker	So. 26. April Jubilate

= Kirchkaffee

Monatslieder:
WL = Wortlaute
eg = Ev. Gesangbuch

Titelbild „Blessed“ von Chantal E.Y. Bethel

Begreift ihr meine Liebe? Weltgebetstag 6. März 2015

Traumstrände, Korallenriffe, glasklares Wasser: das bieten die 700 Inseln der Bahamas. Sie machen den Inselstaat zwischen den USA, Kuba und Haiti zu einem touristischen Sehnsuchtsziel. Die Bahamas sind das reichste karibische Land und haben eine lebendige Vielfalt christlicher Konfessionen. Aber das Paradies hat mit Problemen zu kämpfen: extreme Abhängigkeit vom Ausland, Arbeitslosigkeit und erschreckend verbreitete häusliche und sexuelle Gewalt gegen Frauen und Kinder.

Sonnen- und Schattenseiten ihrer Heimat – beides greifen Frauen der Bahamas in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2015 auf. In dessen Zentrum steht die Lesung aus dem Johannesevangelium (13,1-17), in der Jesus seinen Jüngern die Füße wäscht. Rund um den Erdball gestalten Frauen am Freitag, den 6. März 2015, Gottesdienste zum Weltgebetstag. Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche sind dazu herzlich eingeladen. Alle erfahren beim Weltgebetstag von den Bahamas, wie wichtig es ist, Kirche immer wieder neu als lebendige und solidarische Gemeinschaft zu leben. Ein Zeichen dafür setzen die Gottesdienstkollekten, die Projekte für Frauen und Mädchen auf der ganzen Welt unterstützen. Darunter ist auch eine Medienkampagne des Frauenrechtszentrums „Bahamas Crisis Center“ (BCC), die sexuelle Gewalt gegen Mädchen bekämpft.

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Unsere Gottesdienste	
Gemünd:	16.30 Uhr Kath. Kirche, anschl. Beisammensein
Heimbach:	15.00 Uhr Kath. Kirche Vlatten anschl. Beisammensein Jugendh.
Hellenthal:	19.00 Uhr Ev. Kirche, anschl. Beisammensein im Geimeindeh.
Kall:	15.00 Uhr Ev. Kirche, anschl. Beisammensein
Kall-Keldenich:	16.00 Uhr Kath. Kirche
Schleiden:	18.30 Uhr Kath. Kirche, anschl. Beisammensein Franziskush.

„Der Maler Otto Pankok in der Eifel 1942-1946“ ein Film von Dietrich Schubert

zeigt **JudiT.H** am **Sonntag, 22. März 2015 um 16.00 Uhr** im Gemeindehaus Hellenthal der Eintritt ist frei – am Ausgang wird um Spende für die Arbeit von Judit.H gebeten.

Otto Pankok (1893 – 1966) - am 15. Dezember 2014 zusammen mit seiner Frau Hulda posthum als „Gerechter unter den Völkern“ von der israelischen Holocaust Gedenkstätte Yad Vashem ausgezeichnet - war einer der bedeutendsten deutschen Künstler des 20. Jahrhunderts. Sofort nach Hitlers Machtübernahme 1933 versuchte er, dem Schreckensregime mit seinen Bildern etwas entgegenzusetzen und geriet zunehmend ins Visier der Gestapo. Das NS-Regime diffamierte ihn als »entarteten« Künstler. Mehr als fünfzig seiner Werke wurden aus deutschen Museen entfernt und später vernichtet.

Im Mittelpunkt des Films steht der bisher weitgehend unbekannte Lebensabschnitt 1942 – 1946, den der vom NS-Regime bedrohte und unter Beobachtung der Gestapo stehende Künstler im Eifelort Pesch verbrachte. Eva Pankok, seine Tochter, und Zeitzeugen aus Pesch erinnern sich. Trotz aller Verbote malte Otto Pankok auch hier weiter und versteckte seine Bilder unter der Bühne eines Gasthauses. In dieser Zeit sind fast 500 Kohlezeichnungen entstanden, darunter viele Bilder des Zyklus »Jüdisches Schicksal«, eine einzigartige künstlerische Anklage gegen das NS-Regime.

Walter Hanf: Juden im oberen Oleftal

Bis in die Nazi-Zeit lebten Juden und Christen auch bei uns so selbstverständlich nebeneinander und miteinander, wie man so mit seinen Nachbarn lebt. „Wir waren Nachbarn“ ist der Rote Faden, der den Leser durch die 540 Seiten begleitet. Vielleicht nicht am Stück, aber immer wieder... Das Buch kann in unserem Lädchen oder bei der Filmvorführung für 24,80 € erworben werden.

Jubiläumskonfimation 2015

Ende Mai 2015 möchten wir alle Menschen einladen, die dieses Jahr ein Konfirmationsjubiläum feiern können. Wenn Sie also 1990 (Silberne Konfirmation), 1965 (Goldene Konfirmation), 1955 (Diamantene Konfirmation) oder 1940 (Kronjuwelenkonfirmation) konfirmiert wurden, fühlen Sie sich jetzt schon herzlich eingeladen.

Jede und Jeder - egal, ob Sie Gemünd, Hellenthal, Schleiden oder irgendwo anders konfirmiert wurden - kann an diesem Jubiläumstag teilnehmen.

Es wäre schön, wenn wir mit vielen Menschen diesen Tag begehen könnten. Der Jubiläums-Abendmahlsgottesdienst soll am 31.Mai um 10.00 Uhr in Gemünd gefeiert werden.

Zu einem Vortreffen wird noch gesondert eingeladen.

Frage: Wer hat Adressen von „Jubiläumskonfirmanden", die nicht mehr im Gebiet unserer Kirchengemeinde leben?

Für Ihre Mithilfe danken wir schon heute.

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro, Telefon: 02444-1400

Anmeldung Konfirmationsunterricht

Hallo, wir möchten wir Dich zur Teilnahme an einem Jahr Konfi einladen. Es kann sein, dass Du noch nicht getauft bist – kein Problem, Du kannst Dich dann im Konfirmationsgottesdienst oder in der Osternacht taufen lassen! Vielleicht hast Du schon von Freunden und Freundinnen oder Geschwistern gehört, was im Konfi-Unterricht geschieht. Mach' Dir Dein eigenes Bild...!

Dreimal werden wir zu gemeinsamen Freizeiten aufbrechen und Gottesdienste gestalten.

Für die Eltern: Die verbindliche Anmeldung findet statt am **Sonntag, 15. März 2015, um 10.00 Uhr** im Anschluss an den Vorstellungsgottesdienst der Konfis des Jahres 2015 in der **Ev. Kirche Gemünd**. Kommen Sie bitte mit Ihrem Kind zur Anmeldung und bringen Sie das Stammbuch mit.

In der Regel sind die Jugendlichen zum Zeitpunkt der Konfirmation (nach Ostern 2016) im 8. Schuljahr; wir planen zur Zeit mit 3 Gruppen.

Als Unterrichtsorte sind in diesem Jahr Hellenthal (dienstags), Kall (dienstags) und Gemünd (donnerstags) vorgesehen - den Ort können Sie frei wählen! Die Gruppen treffen sich wöchentlich von 16.15 – 17.45 Uhr.

O.Joswig, C.Ude und J.Wattjes

Konfirmationen 2015

Vorbehaltlich der Zustimmung des Presbyteriums werden die folgenden Mädchen und Jungen in diesem Jahr in unserer Kirchengemeinde konfirmiert:

Konfirmation in Gemünd am 26. April
Valentin Bauski aus Schleiden
Celine Birkhahn aus Gemünd
Annalena Dambach aus Schleiden
Diana Dell aus Kall
Maggie Freche aus Gemünd
Aileen Greindl aus Gemünd
Katharina Hickertz aus Gemünd
Sarah Jansen aus Schleiden
Alena Sophie Leesch aus Gemünd
Christian Müller aus Gemünd
Wiebke Schumacher aus Schleiden
Alexander Verevkin aus Olef
Aline Weber aus Gemünd
Moritz Xhayet aus Gemünd

Konfirmation in Gemünd am 03. Mai
Philippe Bürker aus Mechernich
Nicole Deutsch aus Keldenich
Rebecca Hammer aus Kall
Jana Heyartz aus Nettersheim
Hanna Hoffmann aus Schmidtheim
Jan Jelen aus Kall
Nicole Kirilov aus Kall
Patrick Klein aus Kall
Noa-Zoe Köpke aus Urft
Martin Krause aus Golbach
Psacal Metzger aus Vlatten
Jan Neunheuser aus Steinfelderheistert
Sebastian Schmieder aus Nettersheim
Tatjana Schmitz aus Urft

Konfirmation in Hellenthal am 10. Mai
Andreas Foos aus Hellenthal
Annika Gerstenkorn aus Kamberg
Hannah Groß aus Bronsfeld
Marc Grummel aus Schleiden
Michael Günther aus Nettersheim
Alina Heinemann aus Hellenthal
Thorge Joswig aus Hellenthal
Maik Krall aus Hellenthal
Martina Krohn aus Hellenthal
Manuela Mahlberg aus Harperscheid
Nils Marxmeier aus Blumenthal
Emely Miller aus Hellenthal
Kerstin Neusteder aus Schleiden
Violetta Oster aus Oberhausen
Lukas Soppa aus Kammerwald
Nele Sommer aus Broich
Angelika Stuckert aus Olef
Florian Wißkirchen aus Hellenthal
Oliver Wißkirchen aus Hellenthal

Netzwerk an Urft und Olef
miteinander – füreinander

Ihre neuen Ideen und Angebote sind herzlich erwünscht.
Wir unterstützen Sie gerne bei der Umsetzung:
Corinne Rasky, Tel. 0160-90952718

NEU: Einladung der Skat-Freunde

Am Donnerstag, den 5. März 2015 um 10 Uhr laden die Skat-Freunde des Netzwerks an Urft und Olef zu einem ersten Kennenlernen ein. Wir treffen uns im Ev. Gemeindehaus Gemünd, Dreiborner Str. 10-12.

NEU: Niederländisch für Anfänger

startet am Freitag, den 6. März 2015, danach immer freitags von 10-11.30 Uhr im Ev. Gemeindezentrum Gemünd, Dreiborner Str. 10-12. Anmeldung bei Sofie Keldenich, Tel. 02445-852663.

NEU: Museumsfahrt

Am Dienstag, den 14. April 2015 organisieren die Museumsfreunde des Netzwerks einen Besuch ins Käthe Kollwitz Museum Köln, welches als erstes Museum einen Überblick über die Werkgruppe der Arbeiten auf Papier der Künstlerin Karin Kneffel zeigt. Mit mehr als hundert Exponaten wird ein Einblick in ihre Arbeit der letzten 20 Jahre gegeben – es werden Aquarelle, Zeichnungen sowie ausgewählte Beispiele der Druckgraphik gezeigt.
Anmeldung und Informationen bei Dorothee Riesenkönig, Tel. 02441-5944

NEU: Tagesausflug nach Nümbrecht und Wiehl

Am Mittwoch, den 27. Mai 2015 findet unsere nächste Busfahrt statt mit Führung im Schloss Homburg, Mittagessen in der Holsteinsmühle und Besichtigung der Wiehler Tropfsteinhöhle. Abschluss im Wiehler Waldhotel mit einer bergischen Kaffeetafel.

Anmeldung und weitere Informationen bei Claudia Esch, Tel. 02444-915874

****

Eine Übersicht zu den monatlich rund 60 Angeboten des Netzwerks an Urft und Olef erhalten Sie im Ev. Gemeindezentrum Gemünd oder Sie finden uns unter:

http://www.ekir.de/schleidenertal/netzwerk-urft-olef/urftundolef.htm

Der etwas andere Kindergeburtstag

Bettina Stolze/ pixelio.de

Es muss nicht immer der Besuch in einem Fastfoodrestaurant oder Vergnügungspark sein. Wie wäre es, wenn Petrus die Kinder an der Himmelspforte begrüßt, und sie bei bestandener Engelsprüfung ein Engel-Diplom erster Klasse verliehen bekommen ?

Engelgeburtstag - einfach himmlisch!- ist nur eins von vier Themen für die Gestaltung einer tollen Kindergeburtstagsfeier.

Weitere Themen sind : „Waltaxi nach Ninive“, ein „Agentengeburtstag“ zum Symbol Fisch oder eine „Zeitreise“ zum Thema Schöpfung.

Die Themen wurden im Herbst 2014 von Jugendlichen aus dem Kirchenkreis Aachen und Gladbach erarbeitet. Eltern sind eingeladen, den Geburtstag ihrer Kinder bei uns, in unsrer Gemeinde zu feiern.

Neben ganz viel Spaß und spielen, essen und trinken spielt auch immer ein Biblisches Thema eine wichtige Rolle.

Drei Ehrenamtliche führen mit Unterstützung der Eltern bis zu 12 Kinder im Alter bis ca. 10 Jahren durch den Nachmittag.

Wir suchen ein Team von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, ganz egal, ob jung oder alt.

Rolf Kühnast / pixelio.de

Haben Sie/hast Du Lust, solche Kindergeburtstage zu gestalten, Einladungen zu entwickeln oder die Themen weiter auszugestalten?

Melde Dich/melden Sie sich bei :
Jan Wattjes
Tel.: 02444/911684,
E-Mail : wattjes@eivelkirche.org
Birgit Heick-Cremer
Tel.: 02445/911948
E-Mail : heick-cremer@eivelkirche.org

Gemeindebücherei Hellenthal

im Alten Pfarrhaus Hellenthal, Im Kirschseiffen 27
Öffnungszeiten:
Dienstags 15.00 - 17.00 h und
sonntags nach dem Gottesdienst.
Außerdem gibt es im Gemeindesaal ein ständiges Bücherangebot, das jedem Besucher zur Verfügung steht.

Buchtipp

Hape Kerkeling: Der Junge muß an die frische Luft

Ein Buch, daß in der Zeit-Rezession mit dem Titel präsentiert wurde: „Glauben hilft". Nicht nur von seiner behüteten Kindheit und der liebevollen Familie erzählt der Autor, sondern auch von dem schrecklichen Tod seiner Mutter und der Kraft, die ihn durch diesen Schicksalsschlag hindurchgetragen hat. Ein leichtes Buch mit Tiefgang.

Dorothea Osborne

„Trinitarien" im WorldWideWeb (kurz www)

INTERNET

Vieles, was nicht in diesen Gemeindebrief passt, hat in unserem Internet-Auftritt locker Platz. Zum Beispiel die Bildergalerien unserer Freizeiten. Auf www.EiVelKIRCHE.org gibt es viel zu entdecken. Neugierig geworden? Klicken Sie doch einfach mal rein!

=> Sie vermissen einen Namen oder eine Gruppe?
=> Ein Termin wurde vergessen?
=> Oder ist schon längst abgelaufen?
=> Und das wollten Sie sowieso schon mal loswerden?

Bitte melden bei Pfarrer Oliver Joswig, Tel.: 02482 - 1337 oder noch einfacher per E-Mail: joswig@eivelkirche.de

Termine

Februar
20.02.2015
19.00 h, Fürbittgottesdienst, Ev. Kirche Gemünd

März
05.03.2015
10.00 h, Skatrunde, Ev. Gemeindehaus Gemünd
06.03.2015
Weltgebetstag
Niederländisch für Anfänger
10.00-11.30 h, Ev. Gemeindehaus Gemünd
19.03.2015
09.00-11.30 h, Arbeitskreis Frauenhilfe, Gemünd
19.03.2015
Fahrt zur Creativa
20.03.2015
19.00 h Fürbittgottesdienst, Ev. Kirche Gemünd

April
14.04.2015
Museumsfahrt
26.04.2015
Konfirmation Gemünd

Mai
03.05.2015
Konfirmation Gemünd
10.05..2015
Konfirmation Hellenthal
27.05.2015
Ausflug Nümbrecht und Wiehl
31.05.2015
10.00 h, Jubiläumskonfirmation, Ev. Kirche Gemünd

Juni
03. - 07.06.2015
Deutscher Evangelischer Kirchentag, Stuttgart
20.06.
Ökumen. Sternwallfahrt
29.06. - 03.07.2015
Sommerfreizeit für Jugendliche in Hamburg

Hätten Sie gewusst, was...

Foto: epd

... Mission bedeutet?

Das Evangelische Missionswerk in Deutschland hat eine Imagekampagne gestartet: „mission.de: um Gottes willen – der Welt zuliebe". Die Kampagne formuliert in vier Grundsätzen die veränderte Rolle, die Mission heute spielt.

Erstens: Mission geht von Gott aus, nicht von der Kirche. Gott hat Gutes mit der Welt vor. An dieser „Mission Gottes" nimmt die Mission der Kirchen teil: „So sind wir nun Botschafter an Christi Statt: Lasst euch versöhnen mit Gott!" (2. Korinther 5,20). Mission heißt: Die Welt nicht sich selbst überlassen, sondern danach fragen, wie Gott die Welt verändern will.

Zweitens: Mission ist eine weltweite Partnerschaft christlicher Kirchen. Sie ist längst keine Einbahnstraße mehr. Ehemals missionierte Kirchen sind heute selbst missionarisch. Kirchen stärken sich weltweit gegenseitig. Wir Europäer können zum Beispiel von afrikanischen Christen lernen, was gelebter Glaube bedeuten kann.

Drittens: Mission versteht sich als Begegnung von Menschen, die religiös, kulturell und politisch unterschiedlich geprägt sind. Was alle verbindet, sind der christliche Glaube und die Gesprächsbereitschaft: Wie kann die Botschaft der Versöhnung in unterschiedlichen Kontexten sichtbar werden?

Viertens: Mission ist christliches Engagement für das Recht von Benachteiligten. Mission engagiert sich, wo die Globalisierung die ökologischen und ökonomischen Lebensgrundlagen von Menschen zerstört. Mission ist nicht nur Sache der Missionswerke. Die rheinische Kirche hat auf ihrer Synode im Januar 2010 „missionarisch Volkskirche sein" als Leitvorstellung verabschiedet. Missionarisch meint hier, die Welt vom Evangelium her zu verstehen. Vom Glauben in der Sprache der Zeitgenossen zu reden. Zu prüfen, ob die Gemeinde über das eigene Milieu hinaus überzeugend wirkt. Einen Lebensstil zu suchen, der zeigt, worauf Christen hoffen: ein gerechteres Zusammenleben weltweit. Das alles ist mehr als pure kirchliche Strategie. (gm/ ekir.info)
Hinweis zur Autorin: Dr. Adelheid Ruck-Schröder arbeitet seit 2011 im „Wort zum Sonntag"-Team. Seit März 2012 ist sie Pfarrerin der evangelischen Stephanusgemeinde in Göttingen.

Was passiert in der Kirche? A…Z

E

wie

ENGEL

Aus:
Petra Bahr: **Das Krokodil unterm Kirchturm**
Was passiert in der Kirche? A…Z
edition chrismon

Flo hebt die Arme und dreht sich im Kreis. „Guck mal, ich bin ein Engel wie der da oben." Sie zeigt in das Gewölbe der Kirche. Es ist ausgemalt. Mit Sternen, einem Mond und Figuren, die wie Menschen mit Flügeln aussehen. Als wäre die Decke der Kirche der Himmel. „Wenn ich ein Drache wäre, könnte ich auch fliegen", jammert Richard. „Sieh mal." Richard findet noch mehr Engel. Auf den alten Bildern. Es gibt riesige Engel aus Stein. Und winzige runde Engel. Sie lachen und singen. Manche haben Musikinstrumente in der Hand. Ein Engel flüstert einer Frau was ins Ohr. Andere Engel gucken streng und tragen Schwerter wie die Ritter. „Was sind eigentlich Engel?", fragt Flo. „Engel sind Boten von Gott." „Wie Postboten?", fragt Flo. „Manche ja. Sie bringen Nachrichten von Gott. Deshalb haben sie Flügel. So kommen sie überall hin. Manche sind eher Dienstboten. Sie helfen Gott dabei, auf dich aufzupassen. Deshalb nennt man sie Schutzengel." „Ich habe noch nie einen gesehen", seufzt Flo. „Das ist ja ihr Trick. Sie sind schneller als ein Augenblick."

Gottesdienst mit Kindern

GEMEINDEZENTRUM KALL

Minigottesdienst am **15. März um 16.00 Uhr**

Zu unserem Minigottesdienst sind wieder Eltern mit ihren Kleinkindern ganz herzlich eingeladen (ältere Geschwister, Omas, Opas, Tanten, Onkels sind natürlich auch herzlich willkommen).
Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle eingeladen, bei Saft, Kaffee und Kuchen in gemütlicher Runde zusammen zu sitzen, zu klönen, neue Menschen kennen zu lernen oder Bekannte wieder zu treffen.

Foto: Ude

EV. KIRCHE HELLENTHAL

Willkommen zum **„Gottesdienst für Kleine und Große Menschen“**!

Das ist unser Gottesdienst für ALLE Generationen - und so treffen sich auch monatlich kleine und große Menschen - Kinder und Eltern - Konfis und ältere Menschen in der Hellenthaler Kirche. Wir haben miteinander Freude - auch am gemeinsamen Ausprobieren von neuen Gottesdienstformen und finden so immer wieder Elemente, die wiederkommen. Selbstverständlich bilden wir z.B. am Ende jedes Gottesdienstes einen großen Segenskreis, in dem jede/r jede/n sehen kann. Kiki und Max sagen uns auf ihre ganz spezielle Art und Weise ihre Meinung.

„Das neue Altartuch für die Gottesdienste für Kleine und Große Menschen – entstanden beim Januar-Gottesdienst“

Foto: Joswig

In der Regel einmal im Monat um **10.00 Uhr** in der Ev. Kirche Hellenthal.

Zum Notieren, die ***Termine 2015:***

- 22. Februar:
  „Komm zur Quelle des Lebens“
- 6. April (Ostermontag) - mit Abendmahl
- 14. Juni
- 23. August
- 27. September (Erntedank) -
  mit anschl. Mittagessen
- 1. November
- 29. November (1. Advent)
- 24. Dezember (Heiligabend 15 Uhr)

PIELGRUPPEN im Ev. Gemeindehaus SCHLEIDEN

Für Kinder von 6 Monaten - 3 Jahren

dienstags	10.00 - 11.30 h
donnerstags	09.00 - 12.00 h
freitags	10.00 - 11.30 h

Einstieg jederzeit möglich
Auskunft:
Birgit Heick-Cremer, Tel.: 02445 -911948
E-Mail: krabbel-spielgruppen@eivelkirche.org

LABAUTERS

Für Kinder im Alter von 6 - 12 Jahren
Die Treffen der Klabauters sind jeweils an einem Mittwochnachmittag von 16.00 - 17.30 Uhr im Ev. Gemeindezentrum Kall, Aachener Str. 49. Die nächsten Termine sind:

KONFIRMANDENGRUPPEN

dienstags von 16.15 - 17.45 h in Hellenthal, Ev. Gemeindehaus, Im Kirschseiffen 24.
dienstags von 16.15 - 17.45 h in Kall, Ev. Kirche, Aachener Str. 49.
donnerstags von 16.15 - 17.45 h in Gemünd, Dreiborner Str. 10-12

Konfirmationstermine 2015

Gemünder Gruppe:	So. 26. April 10.00 Uhr in Gemünd
Kaller Gruppe:	So. 03. Mai 10.00 Uhr in Gemünd
Hellenthaler Gruppe:	So. 10. Mai 10.00 Uhr in Hellenthal

MUSIK FÜR JUGENDLICHE

Band-Projekt
Im Januar hat es einen Neustart gegeben. Hast Du Zeit und Lust und möchtest vielleicht mitmachen? Wir sind noch ganz am Anfang!
Der nächste Probentermin ist am **Samstag, 7. März um 15 Uhr** in der Kaller Kirche.
Fragen / Interesse, dann schreib einfach an: New-Band@eivelkirche.org

Jungbläser
finden zur Zeit nicht statt. Mehr im nächsten Gemeindebrief!
E-Mail: jungposaunen@eivelkirche.org

ÖLFLINGE - CPD – Stamm Wilhelm Hermann

Für Kinder von ca. 6 - 10 Jahren.
Jeden Donnerstagnachmittag macht die Wölflingsmeute das Alte Pfarrhaus und die Umgebung unsicher.

Meute Waschbär:	16.30 – 18.00 h
Infos bei: Brigitte Vogel-Joswig	Tel.: 02482 - 125453
Doro Weiß	Tel.: 02445 - 850477
Elke Wilhelm	Tel.: 02448 - 919051
	E-Mail: meute@eivelkirche.org

Altes Pfarrhaus in Hellenthal, Im Kirschseiffen 27

FADFINDER

Jugendliche treffen sich montags, mittwochs, donnerstags und freitags im Alten Pfarrhaus in Hellenthal, Im Kirschseiffen 27.
E-Mail: pfadfinder@eivelkirche.org

Sippe Habicht:	mittwochs, 16.30 - 18.30 h	
(ab 13 Jahren)	Infos bei: Oliver Joswig	Tel: 02482 - 125453
Sippe Schneeeule:	donnerstags, 16.00 - 17.30 h	
(ab 12 Jahren)	Infos bei: Carolin Meyer	Tel.: 02482 - 1759
	Michelle Oppl	Tel.: 02482 - 7879
Rotte Wüstenluchs:	freitags, 16.00 – 17.30 h	
(ab 11 Jahren)	Infos bei: Marvin Krämer	Tel.: 02482 - 606934
	Philipp Krohn	Tel.: 02482 - 911160
Rotte N.N.:	freitags, 16.00 – 17.30 h	
(ab 10 Jahren)	Infos bei: Thorge Joswig	Tel.: 02482 - 125453
	Daniel Meyer	Tel.: 02482 - 1759
Jungmannschaft Aquila	freitags, 18.00 – 20.00 h	
(ab 16 Jahren)	Infos bei: Oliver Joswig	Tel.: 02482 - 125453
	Antonia Reinhardt	Tel.: 0176 - 4929036

Hallo, wenn Du Interesse an den Wölflingen oder Pfadfindern hast, dann meld' Dich doch einfach bei der Gruppe, die Dir entspricht. Eigentlich ist für jeden etwas dabei. Nach Rücksprache kannst Du dann einfach mal reinschnuppern und schauen, ob Du öfters kommen möchtest?! Wir freuen uns auf DICH!

ERWACHSENENGRUPPEN

KREATIVKREIS SCHLEIDEN

Der „Kreativkreis Schleiden“ ist ein Kreis von Menschen mit jeder Menge Ideen - nicht nur zur Basarvorbereitung, sondern auch zur Planung sonstiger Aktivitäten rund um Schleiden trifft man sich immer am ersten Montag des Monats um 19.00 h im Ev. Gemeindehaus Schleiden.
Interessenten sind herzlich eingeladen!
Kontakt: Lydia Pommer Tel.: 02445 - 7076
E-Mail: kreativkreis@eivelkirche.org

FRAUENKREIS IN KALL

Am 2. Montag im Monat von 15.00 - 17.00 h im Ev. Gemeindezentrum.
Auskunft: Helga Müller Tel.: 02441 - 1611

FRAUENHILFE IN GEMÜND

alle 14 Tage, mittwochs 15.00 -16.30 h, Ev. Gemeindezentrum Gemünd, Dreiborner Str. 10-12
Termine: 18.02.; 04.03.; 18.03.; 01.04.; 15.04.; 29.04.
Auskunft: Dorothea Riedel Tel.: 02445 - 5214
E-Mail: fh.gemuend@eivelkirche.org

FRAUENHILFE IN HELLENTHAL

alle 14 Tage, mittwochs 14.30 - 16.30 h , Ev. Gemeindehaus
04.03. Ginkgo-Biloba – Ein Baum besiegt die Zeit – Annette Jürgens
18.03. Syrien – Eine Wiege der Christenheit - Pfarrer Schumacher
01.04. Florence Nightingale
15.04. Wichern und Fliedner -Väter der sozialen Berufe-Pfarrer Schnapp
29.04. Heute wird noch gespielt und geklönt
Auskunft: Edith Schult Tel.: 02482 - 7282
E-Mail: fh.hellenthal@eivelkirche.org

FRAUENGRUPPE IN HELLENTHAL

alle 14 Tage, donnerstags um 15.00 h, Ev. Gemeindehaus
Termine: 12.02., 26.02., 05.03., 12.03., 26.02., 09.04., 23.04.
Auskunft: Ruth Harder Tel.: 02482 - 2166
Magdalene Soppa, Tel.: 02482 - 2787
E-Mail: fg.hellenthal@eivelkirche.org

GEBURTSTAGSBESUCHE HELLENTHAL

Treffen nach Vereinbarung alle zwei Monate
Auskunft: Doris Godehardt Tel.: 02482 - 911136
E-Mail: geburtstagsbesuche@eivelkirche.org

MÄNNERKREIS IN HELLENTHAL

alle 14 Tage dienstags um 20.00 h, Ev. Gemeindehaus
Männer ab 30 Jahren (und auch schon jünger) sind herzlich willkommen!

10.02.	10 Jahre Männerkreis Hellenthal
24.02.	Der Wilde Westen
10.03.	Männergesundheit
24.03.	Wir erkunden die Jugendkirche in Urft
14.04.	Aktuelles Thema
28.04.	Der Islam

Auskunft: Oliver Joswig Tel.: 02482 - 1337
E-Mail: maennerkreis.hellenthal@eivelkirche.org

MÄNNERKREIS IN KALL

alle 14 Tage donnerstags von 18-20.30 h, Ev. Gemeindezentrum
Auskunft und Termine bei: Ulrich Bunnick, Tel.: 02441 - 9943743
Lutz Drach
E-Mail: maennerkreis.kall@eivelkirche.org

LESEKREIS IN KALL

alle 21 Tage dienstags um **16.30 h,** Ev. Gemeindezentrum
Auskunft und Termine bei:
Helga Müller Tel.: 02441 - 1611

LESEKREIS IN HELLENTHAL

Der Lesekreis trifft sich dienstags von 15.00 - 17.00 h in der Bücherei in Hellenthal, Altes Pfarrhaus.

ÖKUMENISCHER BIBELGESPRÄCHSKREIS

Der ökumenische Bibelkreis trifft sich in Schleiden

24. Februar:	Mk. 12, 1-12, Ev. Gemeindehaus Schleiden
28. April:	Joh 15, 1-8; Vorburg

Auskunft: Pfr. Schumacher Tel.: 02445 - 850255
E-Mail: schumacher@eivelkirche.org

WOLLE, LEINEN UND BASAR

mittwochs um 20 h im Gemeindehaus Hellenthal.

Auskunft: Brigitte Vogel-Joswig Tel.: 02482 - 125453
Marion Junker Tel.: 02482 - 911160
E-Mail: wolle.leinen.basar@eivelkirche.org

GRUPPEN DER „JUNGEN ALTEN“ IN HEIMBACH

Derzeit treffen sich verschiedene Gruppen der „Jungen Alten Heimbach“, sozusagen das Pendant zu unserem Netzwerk an „Urft und Olef“, in unserem Gemeindezentrum (Sänger, Handarbeiten...). Näheres unter www.die-jungen-alten-heimbach.de, im Stadtjournal Heimbach oder bei Frau Margret Bidaoui, Tel. 02446-1016.

MUSIK

DER POSAUNENCHOR DES SCHLEIDENER TALES

mittwochs um 20.00 h im Ev. Gemeindezentrum in Kall oder Zülpich
Auskunft: Dorothea Riedel Tel.: 02445 - 5214
E-Mail: posaunenchor@eivelkirche.org

GOSPELCHOR „MASITHI AMEN“

Mitsingen kann JEDE/R, die oder der Freude am Singen hat.
Als Probentermine jeweils sonntags um 20.00 Uhr im Gemeindehaus Hellenthal sind geplant:
01.02.; 22.02.; 08.03.; 22.03.
Ostersonntag, 05.04., Mitwirken im Gottesdienst um 05.00 Uhr
12.04.; 26.04.,
Freitag, 08.05., um 20.00 Uhr
Sonntag, 10.05., Mitwirken bei der Konfirmation in Hellenthal um 10.00 Uhr

Weitere Infos: Anja Bäcker Tel.: 02482 - 7661 oder
Roland von Wersch Tel.: 02482 - 1742
E-Mail: gospelchor@eivelkirche.org

ZUPFMUSIKFREUNDE HEIMBACH

Die Zupfmusikfreunde Heimbach proben jeden Mittwoch von 19.00 - ca. 22.00 h im Ev. Gemeindezentrum Heimbach.
Auskunft: Anne Bidmon, Tel.: 02446 - 8058590

FÖRDERVEREINE

Hellenthal
Vorsitzende Anja Bäcker Tel: 02482 - 7661
E-Mail: fvh@eivelkirche.org
Spendenkonto: Nr. 5600834012 bei VR-Bank Nordeifel eG
IBAN: DE26 3706 9720 5600 8340 12

Schleiden und Harperscheid
Vorsitzender: Wolfgang Pommer Tel: 02445 - 7076
E-Mail: fvs@eivelkirche.org
Spendenkonto: Nr. 5010288012 bei VR-Bank Nordeifel eG
IBAN: DE75 3706 9720 5010 2880 12

Aus rechtlichen Gründen dürfen die Namen im Internet nicht veröffentlicht werden.

Ursula BÄR (Kall)
stellvertr. Finanzkirchmeisterin
Tel.: 02441-7798840
E-Mail: baer@eivelkirche.org

Pfr. H.-P. BRUCKHOFF (Bezirk 1)
Tel.: 02444 - 911730
E-Mail: bruckhoff@eivelkirche.org

Günter CHRISTMANN (Kall)
Tel.: 02482 - 7507
E-Mail: christmann@eivelkirche.org

Birgit HEICK-CREMER (Schleiden)
Tel.: 02445 - 911948
E-Mail: heick-cremer@eivelkirche.org

Volker HEß (Schleiden)
Tel.: 02445 - 852174
E-Mail: hess@eivelkirche.org

Dagmar IFFLAND-RÖÖS (Gemünd)
stellv. Vorsitzende
Tel.: 02444 - 914943
E-Mail: iffland-roos@eivelkirche.org

Pfr. Oliver JOSWIG (Bezirk 3)
Tel.: 02482 - 1337
E-Mail: joswig@eivelkirche.org

Marion JUNKER (Hellenthal)
Tel.: 02482 - 911160
E-Mail: junker@eivelkirche.org

Doris KUPP (Harperscheid)
Tel.: 02485 - 500
E-Mail: kupp@eivelkirche.org

Gaby LEUFGEN (Hellenthal)
Tel.: 02482 - 7405
E-Mail: leufgen@eivelkirche.org

Dr. K-J. LINDSTÄDT (Gemünd)
stellvertr. Baukirchmeister
Tel.: 02444 - 1550
E-Mail: lindstaedt@eivelkirche.org

Inge LORENZ (Kall)
Tel.: 02441 - 6886

Christina MEDAU (Hellenthal)
Tel.: 02482 - 125292
E-Mail: medau@eivelkirche.org

Marga MEYER (Gemünd)
Tel.: 02444 - 2448
E-Mail: meyer@eivelkirche.org

Silke MÜNCH (Heimbach)
Tel.: 02446-1487
E-Mail: muench@eivelkirche.org

Karl-Heinz NIEMEYER (Schleiden)
Finanzkirchmeister
Tel.: 02444 - 9141900
E-Mail: niemeyer@eivelkirche.org

Lydia POMMER (Harperscheid)
Tel.: 02445 - 7076
E-Mail: pommer@eivelkirche.org

Dr. Roland REDDELIEN (Heimbach)
Tel.: 02446 - 226
E-Mail: reddelien@eivelkirche.org

Charlotte ROUX-BÜCKER (Schleiden)
Tel.: 02445 - 8512192
E-Mail: roux-buecker@eivelkirche.org

Pfr. Erik SCHUMACHER (Bezirk 2)
Vorsitzender
Tel.: 02445 - 3267
E-Mail: schumacher@eivelkirche.org

Richard STOFF (Hellenthal)
Baukirchmeister
Tel.: 02482 - 606860
E-Mail: stoff@eivelkirche.org

Jutta STOFFELS (Kall)
Tel.: 02445-851903
E-Mail: stoffels@eivelkirche.org

Pfr. Christoph UDE (Bezirk 1)
Tel.: 02441 - 1582
E-Mail: ude@eivelkirche.org

N.N. (Gemünd)

Beate WOHLFAHRT (Hellenthal)
Tel.: 02482 - 7926
E-Mail: wohlfahrt@eivelkirche.org

SPENDEN FÜR DIE KIRCHENGEMEINDE

KSK Euskirchen
BIC: WELADED1EUS
IBAN: DE03 3825 0110 0003 2070 73

VR-Bank Nordeifel:
BIC: GENODED1SLE
IBAN: DE56 3706 9720 0700 5020 15

TELEFONSEELSORGE
AACHEN/DÜREN
Kostenlos unter folgenden Nummern:
0800 - 1110111 u. 0800-1110222

Pfarramt

Bezirk 1
(Gemeinde Kall,
Stadtgebiet Heimbach)

Pfr. Christoph UDE
Tel.: 02441 - 1582
E-Mail: ude@eivelkirche.org

Pfr. Hans-Peter BRUCKHOFF
Alte Bahnhofstr. 8, 53937 Gemünd
Tel.: 02444 - 911730
E-Mail:
bruckhoff@eivelkirche.org

Bezirk 2
(Stadtgebiet Schleiden
und Einruhr)

Pfr. Erik SCHUMACHER
Am Hähnchen 1, 53937 Schleiden
Tel.: 02445 - 3267
E-Mail:
schumacher@eivelkirche.org

Bezirk 3
(Gemeinde Hellenthal)

Pfr. Oliver JOSWIG
Im Kirschseiffen 26,
53940 Hellenthal
Tel.: 02482 - 1337
E-Mail: joswig@eivelkirche.org

* * *

Pfr'in Heike HIRT
(zur allgemeinen Vertretung)
Tel: 02473 - 9271371
E-Mail: hirt@eivelkirche.org

* * *

Gemeindepädagoge
Jan WATTJES
Tel.: 02472 - 804931
E-Mail: wattjes@eivelkirche.org

Gemeindebüro

Evelin HICKERTZ
Heike VON WERSCH
Dreiborner Str. 10-12
53937 Gemünd
Di.- Fr. 9.00 - 12.00 h
Mi. 16.00 - 18.00 h
Tel.: 02444 - 1400
Fax: 02444 - 911694
E-Mail:
gemeindebuero@eivelkirche.org

Prädikantin Gaby LEUFGEN
Im Flachsland 15,
53940 Hellenthal
Tel.: 02482 – 7405
E-Mail: leufgen@eivelkirche.org

Prädikant Walter NEHLICH
In der Hilbach 48,
52396 Heimbach
Tel.: 02446 – 3241
E-Mail: nehlich@eivelkirche.org

Organistendienste

Werner HARZHEIM
Braubach 15, Gemünd
Tel.: 02444 - 3102
E-Mail: harzheim@eivelkirche.org

Werner WINKLER
Goldfuß 7, Schöneseiffen
Tel.: 02485 - 676
E-Mail: winkler@eivelkirche.org

Dorothea RIEDEL
Im Burggarten 1, Schleiden
Tel.: 02445 - **5214**
E-Mail: riedel@eivelkirche.org

Friedhöfe

für Schleiden:
Joachim SAGA
Am Mühlenberg 21, Schleiden
Tel.: 02445 - 7178
E-Mail: saga@eivelkirche.org

für Harperscheid:
Doris KUPP
Zum Scheckenbach 10
Tel.: 02485 - 500
E-Mail: kupp@eivelkirche.org

Küsterdienste

für Harperscheid:
Sigrid HÖRNCHEN
Talsperrenstr. 14,
Harperscheid
Tel.: 02485 - 307

für Schleiden
Dorothea RIEDEL
Im Burggarten 1, Schleiden
Tel.: 02445 - 5214
E-Mail: riedel@eivelkirche.org

für Hellenthal:
Rita AXMACHER
An der Gerberei 5, Hellenthal
Tel.: 02482 - 7027
E-Mail: axmacher@eivelkirche.org
(Kirche, Gemeinderäume)

Werner THÖNNES
Im Flachsland 23, Hellenthal
Tel.: 02482 - 2667
E-Mail: thoennes@eivelkirche.org
(Glockenturm)

für Gemünd:
Evelin HICKERTZ
Am Hühnerberg 3, Gemünd
Tel.: 02444 - 3968
E-Mail: hickertz@eivelkirche.org

für Kall:
Kerstin SCHÜER
Tel.: 0157-76055669
E-Mail: schueer@eivelkirche.org

für Heimbach:
Irene HORWEGE
Schwammenauler Str. 66,
Heimbach
E-Mail: horwege@eivelkirche.org

EvA

EVANGELISCHES ALTEN- UND PFLEGEHEIM GEMÜND
mit Kurzzeitpflege, ambulanter häuslicher Pflege, betreutem Wohnen, Essen auf Rädern.

Geschäftsführung: Malte DUISBERG
Adresse: Dürener Str. 12, 53937 Schleiden; Tel.: 02444 - 95150 (Zentrale)
E-Mail: leitung@eva-gepflegt.de
Homepage: www.eva-gepflegt.de

EvA

Wir brauchen nicht so fortzuleben,
wie wir gestern gelebt haben.
Macht euch nur von dieser Anschauung los,
und tausend Möglichkeiten
laden uns zu neuem Leben ein.
Christian Morgenstern